



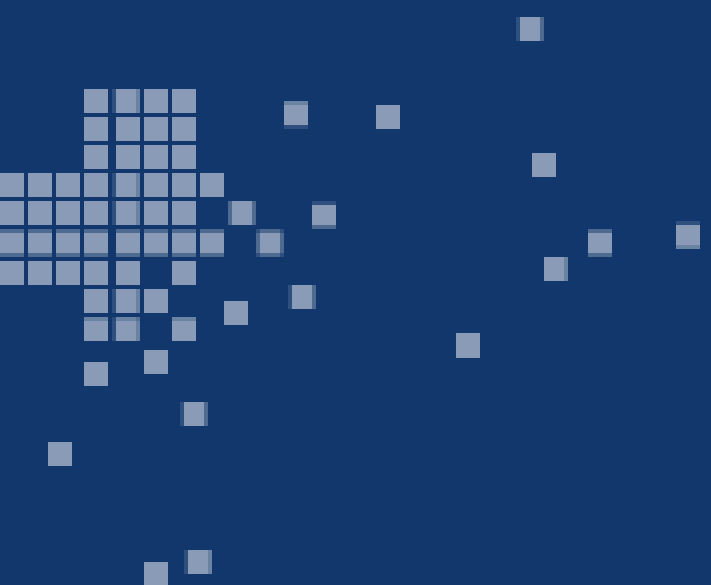
18. Krankenhaus-Qualitätstag NRW, 11.06.2024, Duisburg

---

Workshop 1:

MD-QK-RL und praktische Probleme

---



Nach dem Überblick über die Rechtsgrundlagen und der Darstellung des Kontroll- und Durchsetzungsverfahrens wurden Hinweise auf Anfragen aus der Mitgliedschaft gegeben, u. a. zur Übersendung von Unterlagen im Vorfeld von Kontrollen. Grundsätzlich müssten neben den dargestellten beiden konkreten Ausnahmen keine Unterlagen im Vorfeld übersandt werden. Die angefragten Unterlagen könnten aber „freiwillig“ versandt werden (z. B. aus eigenen organisatorischen Gründen oder prophylaktisch zur Nachweissicherung?). Ein weiterer Schwerpunkt lag – auch in der nachgehenden Diskussion – auf dem vom G-BA nicht weiter beschriebenen Verfahren nach Übersendung des Kontrollberichtes. Nach dem Kontrollbericht werde nur eine befristete Stellungnahmemöglichkeit des Krankenhauses vorgegeben, die – insbesondere für etwaige weitere prozessuale Schritte – fristgerecht abgegeben werden sollte. Weder die zuständigen Stellen noch der MD sei verpflichtet, darauf zu reagieren. Neben einer aufwendigen gerichtlichen Klärung könnte das Krankenhaus nach den G-BA-Verfahrensvorgaben einen positiven Kontrollbericht nur über eine Wiederholungsprüfung erwirken; müsste die vom MD aufgeführten Mängel dann aber beseitigen, auch wenn es diese eigentlich nicht akzeptiere. Zuletzt wurde auf das derzeit beim BSG anhängige und im Vortrag vertiefter dargestellte Urteil des LSG Sachsen-Anhalt aufmerksam gemacht. Das anstehende BSG-Urteil müsste die vom Gesetzgeber explizit geforderte Abkehr der Sanktionierung durch nicht in der Richtlinie explizit vorgesehene Vergütungsausschlüsse am Ende des gestuften Durchsetzungsverfahrens nun eigentlich auch höchstrichterlich bestätigen. Das letzte nachhallende Wort war: „eigentlich“.

- Hohe Wichtigkeit, dem MD alle Behauptungen nachweisen zu können – auch in Stresssituationen
- Relevante Vorgaben sind zu beachten (vergleiche Folie 5, Vortrag Dr. Bürgstein); als andere Quelle dient z. B. die FAQ-Liste der DKG
- Arbeit mit Tool kann als Entlastung dienen, z.B. Benennung und Sortieren aller Dokumente gemäß MD-QK-RL
- Dienstplänen werden seitens des MD eine hohe Bedeutung zugeschrieben, daher nach Möglichkeit z. B. mit Legende versehen (vergleiche Folie 10, Vortrag Dr. Bürgstein)